

# Sport

**++ 0:3 gegen Gladbach viertes Spiel ohne Sieg ++ Diskussionen an der Säbener ++**

**Gute Miene zum bösen Spiel: Karl-Heinz Rummenigge protestiert mit Niko Kovac zu und auch Manuel Neuer hebt den Krug (li.) – das Lächeln fällt allen Beteiligten dabei aber sichtlich schwer**



**Mats Hummels kam mit Frau Cathy (o.), David Alaba zeigte sich erstmals mit seiner neuen Freundin Shalimar Heppner. Unten: Martinez mit Brezen-Zigarre**  
Fotos: dpa/Balk (3), Samples, fkn (2)

# Wiesn-Krisen!

Alle Jahre wieder! Wenn beim FC Bayern der Sponsoren-Termin auf der Wiesn ansteht, ist vor allem einer kaum in Feierlaune: der Trainer. So auch gestern Mittag, als der Rekordmeister am Käfer-Zelt auftraf. Der angezählte Niko Kovac konnte sich kein Lächeln abringen, er gefüllte beim Blick in die Kameras lediglich seine Pflicht. Nach dem 0:3 gegen Gladbach ist aus der „Phase“ (O-Ton Kovac) eine deftige Wiesn-Krisen geworden.

**ANZEIGE**

**Augustiner am Platz!**  
Reservierung @ augustiner-am-platz.de  
Thomas und Ina Zellermeier freuen sich auf Ihren Besuch!

Telefon 089 2 41 13 58  
www.augustiner-am-platz.de  
Ordnungsstraße 5, 80331 München

Der richtige Ort für Ihre Feier:  
- mitten in München  
- bodenständige Küche  
- schöne Räume für 30 bis 120 Personen

Aufgaben unter:  
reservierung@augustiner-am-platz.de  
Thomas und Ina Zellermeier freuen sich auf Ihren Besuch!

## Wie viel muss man eigentlich trinken, um sich das hier schönzureden?

1. Borussia Dortmund	7	5	2	0	23:8	17
2. RB Leipzig	7	4	2	1	16:9	14
3. Mönchengladbach	7	4	2	1	15:9	14
4. Werder Bremen	7	4	2	1	13:8	14
5. Hertha BSC Berlin	7	4	2	1	12:7	14
6. FC Bayern	7	4	1	1	12:8	13

sitzung an der Säbener Straße. Die Beteiligten: Salihamidzic, dazu die Kovac-Brüder Niko und Robert. Zumindest Bayern-Patron Uli Hoenes ließ gestern via SZ ausrichten, dass er wie „eine Eins“ hinter Kovac stehe, „egal, was in den nächsten Wochen passieren wird.“

Nach dieser Aussage scheint es noch unwahrscheinlicher, dass Kovac den Pflichttermin auf der Wiesn mitmachen muss – und anschließend seinen Job verliert. Die Auswärtspleiten beim VfL Wolfsburg (20. Oktober) und in Athen (23. Oktober) wird der 46-Jährige noch nutzen dürfen und müssen. Ganz klar ist: Kovac muss sofort das Ruder herumreißen! Der Coach meinte dazu: „Ich kenne die Mechanismen im Fußball und in der Bundesliga. Ich weiß, dass die Zeit bei Bayern München anders läuft.“



**Mi Herzmann**  
@javi8m

angeschlagen gewirkt. Genießt er noch das Vertrauen der Bosse? Kovac: „Kann ich nicht beantworten. Die ersten sieben Spiele hatte ich absolute Rückendeckung, ich gehe davon aus, dass es auch weiter so sein wird.“

Laut Bild gab's am Sonntagmorgen trotzdem eine Krisen-

an sieglose Spiele... Wichtig ist jetzt eine Idee, wie die Krise schnellstmöglich beendet werden kann. Erklärungsansätze gab's am Samstagabend viele, überzeugend waren nur wenige. Auswähl gefällig? Thomas Müller: „Es ist eine Mischung aus Fehlern, Unvermögen und auch einem gewissen Anti-Lauf.“ Joshua Kimmich: „Wenn man vier Spiele nicht gewinnt, fehlt irgendwann das Selbstverständnis. Irgendwo sind wir auch nur Menschen.“ Und Mats Hummels: „Wir spielen nicht gut, sind nicht vom Glück verfolgt und ma-

chen eklatante Fehler, die zu Gegentoren führen. Das war schon am Ende der letzten Saison ein bisschen unser Problem – gegen Stuttgart, im Pokalfinale. Da sind wir jetzt wieder reingerutscht.“ Den Weg da raus muss Coach Kovac finden – damit der gestrige Wiesn-Besuch nicht sein letzter als Bayern-Coch war...  
Jens Ausenmann, Jose Carlos Moroz, López

## Kovac zehn Tage allein zu Haus

Nicht schon wieder! Nach der WM bekommt es Joachim Löw auch jetzt wieder mit niedergeschlagenen Bayern zu tun. Beim Turnier in Russland waren das CL-Aus gegen Real Madrid sowie die Pokalpanne gegen Frankfurt die Gründe, nun muss der Bundestrainer die Roten nach einer ungewohnten Ergebniskrise wieder aufzurichten – und das vor den zwei richtungweisenden Partien in der Nations League in Holland am Samstag sowie beim Weltmeister aus Frankreich nächsten Dienstag.

„Einfach wird es nicht. Wir haben zwei schwierige Spiele“, meinte Joshua Kimmich nach der Pleite gegen Gladbach. Und weiter: „Ich hoffe, dass wir es bei der Nationalmannschaft vielleicht schaffen, uns da ein bisschen Selbstvertrauen zu erarbeiten.“ Das dürfte auch Löw hoffen, der die Nationalspieler bereits morgen in Berlin zur Vorbereitung auf die beiden Hits erwartet.

land waren das CL-Aus gegen Real Madrid sowie die Pokalpanne gegen Frankfurt die Gründe, nun muss der Bundestrainer die Roten nach einer ungewohnten Ergebniskrise wieder aufzurichten – und das vor den zwei richtungweisenden Partien in der Nations League in Holland am Samstag sowie beim Weltmeister aus Frankreich nächsten Dienstag.

„Einfach wird es nicht. Wir haben zwei schwierige Spiele“, meinte Joshua Kimmich nach der Pleite gegen Gladbach. Und weiter: „Ich hoffe, dass wir es bei der Nationalmannschaft vielleicht schaffen, uns da ein bisschen Selbstvertrauen zu erarbeiten.“ Das dürfte auch Löw hoffen, der die Nationalspieler bereits morgen in Berlin zur Vorbereitung auf die beiden Hits erwartet.

„Jetzt werden wir das erst einmal aufarbeiten. Leider sind ab morgen schon wieder alle weg. Das heißt, wir haben nicht genügend Spieler, um das alles durch Training aufzuarbeiten. Wir müssen hoffen, dass diejenigen, die bei der Nationalmannschaft sind, einfach mal einen freien Kopf bekommen, mal auf andere Gedanken kommen“, sagte Kovac bei Sky und fügte an: „Das kann auch helfen. Wenn wir dann wieder alle zusammen sind, müssen wir zusehen, dass wir wieder so auftreten, wie wir uns das vorstellen.“ Die Länderspielpause kann helfen, da hat der Trainer recht. Sie kann die Krise aber auch verschärfen. Kaum auszulernen, wenn Müller & Co. Mittwoch in einer Woche mit zwei Dampfern und noch mehr Zweifeln im Gepäck zurückkehren... 109, 100

„Jetzt werden wir das erst einmal aufarbeiten. Leider sind ab morgen schon wieder alle weg. Das heißt, wir haben nicht genügend Spieler, um das alles durch Training aufzuarbeiten. Wir müssen hoffen, dass diejenigen, die bei der Nationalmannschaft sind, einfach mal einen freien Kopf bekommen, mal auf andere Gedanken kommen“, sagte Kovac bei Sky und fügte an: „Das kann auch helfen. Wenn wir dann wieder alle zusammen sind, müssen wir zusehen, dass wir wieder so auftreten, wie wir uns das vorstellen.“ Die Länderspielpause kann helfen, da hat der Trainer recht. Sie kann die Krise aber auch verschärfen. Kaum auszulernen, wenn Müller & Co. Mittwoch in einer Woche mit zwei Dampfern und noch mehr Zweifeln im Gepäck zurückkehren... 109, 100

**Bayern-Magazin**

**PREETZ**  
**Gut für die Liga!**  
Michael Preetz bewertet die Krise des FCB als wichtigen Faktor für eine attraktivere Bundesliga. „Es ist ein guter Spieltag für den deutschen Fußball, weil Spannung an der Tabellenspitze ist und das haben wir lange nicht mehr gehabt“, so der Hertha-Geschäftsführer im *Sportstudio*.

**BOATENG**  
**Erkältung ausrückert**  
Gute Nachrichten bei Jerome Boateng! Nach der befrühtigen Erkältung, die den Verteidiger an einem Einsatz gegen Gladbach hinderte, ließ sich der Weltmeister gestern auf der Wiesn wieder blicken.

**Stichwort Schwalmtal**

In Schwalmtal, einer beschaulichen 20.000-Einwohner-Gemeinde am Niederrhein und Wohnort von Jupp Heynckes, war es am Wochenende sonnig bis leicht bewölkt, dazu angenehme 17 Grad. Und sonst? Die Bürger bereiten sich intensiv auf die Ausbildungsmesse vor, die am Mittwoch im benachbarten Waldniel stattfindet. Des Weiteren konnten sich die Schwalmtaler eine Aufführung des Kindertheaters Theaterklicks erlauben. Auf dem Programm stand Neues vom Räuber Hotzenplotz, die Fortsetzung der musikalischen Gaunerjagd nach Otfried Preußler. Sonst war alles ruhig in Schwalmtal.

**So erreichen Sie die Sport-Redaktion**  
80282 München  
Telefon: 089/5306-548, Fax: 089/5306-515  
E-Mail: sport@tz.de  
ABO-Service & Anzeigen: 089/5306-222  
Unser Service-Telefon ist täglich außer Samstag besetzt